

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 34

Rubrik: Wahres Geschichtchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Neugeborene von Lausanne

Roth



DER STORCH

GREW (Amerika)

RUMBOLD (England)

STEINER, Generaldirektor des Lausanne Palace

Generalsekretär MASSIGLI (Frankreich)

IZMET PACHA & VENIZELOS JAPANESE

DIAMANDI (Rumän.)

GARRONI (Italien)

RIZANOUR (2 Türk)

Bundesräte CHUARD & SCHEURER

DER FRIEDE (im Wagen)

SCHULTHESS

PELLE (Frankreich) FERREIRA (Portugal)

Acht Monde dauerte der Spaß.
Man dachte sich schon dies und das.
Man hat schon da und dort geknurr . . .

Nun ist's trotz allem eine Frühgeburt.
Doch hoffen alle, Mann für Mann,
daß dies Geschöpfchen leben kann.

Wahres Geschichtchen

Im Kurjaal zu L. findet ein Wohltätigkeitskonzert statt. Ein umfangreiches Plakat verkündet die bevorstehenden künstlerischen Genüsse in zwei Sprachen. Gerade unterhalb des Plakates hängt zufälligerweise das Schild: „Hunde dürfen nicht in den Saal mitgenommen werden!“ Darunter finde ich mit Blaustift geschrieben: Der Tiereschutzverein!

qu

Gleiche Bedingungen

Weinhändler: Ich kann Ihnen 3. Zt. gesamt ca. 200 Liter Ruhländer abgeben.

Käufer: Und zu welchem Preis?

Weinhändler: Ja, mit Ihrem Vorgänger einigte ich mich im letzten Jahre auf 1.20 pro Liter; bezahlen konnte er allerdings nicht, er geriet in Konkurs.

Käufer: Gut; ich nehme die 200 l zu den gleichen Bedingungen!

Rebo

Wahres Geschichtchen

In einem Strafverfahren fragt der Vorsitzende zum Schlusse den Angeklagten, ob er noch etwas zu erwidern habe. Der Angeklagte beginnt mit einer umständlichen Rede und bleibt aber dabei sitzen. Der Vorsitzende sieht sich daher zu folgender Bemerkung veranlaßt: „Wenn Sie etwas hier zu sagen haben, so stehen Sie gefälligst auf, Angeklagter, das Sitzen kommt später!“